



OBJEKT

LAGERPLATZ 181.2/3, WINTERTHUR

PROJEKTBSCHRIEB

Im riesigen Sulzer-Areal in Winterthur befindet sich der sogenannte Lagerplatz. Wo 1839 von Sulzer noch die erste Dampfmaschine gebaut und 1898 gemeinsam mit Rudolf Diesel der erste Sulzer-Dieselmotor entwickelt worden sind, befindet sich heute ein belebtes und durchmischtes Quartier mit hoher Lebensqualität. Durch den Erhalt der charakterhaften Industriebauten konnte die lokale Identität bis anhin würdevoll in die Zukunft getragen werden. Mit den Hallen 181.2 und 181.3 führt die Bauträgerschaft Stiftung Abendrot gemeinsam mit dem Totalunternehmen und der Planerschaft diese Haltung weiter.

Eine zusätzliche punktuelle Aufstockung im Süden des Gebäudes setzt zudem einen signalkräftigen Akzent. Die begrünten Laubengängen und die belebten Atelierwohnungen bringen zusätzliche Qualitäten und bezwecken die Wiedervereinigung von Wohnen und Gewerbe.

Vor Ort bereits vorhandene Bauteile werden gemeinsam mit den Architekten und Planenden im Projekt wiederverwendet und weitere notwendige Bauteile in einer sogenannten Bauteiljagd gesucht, damit letztlich ein Grossteil der eingebauten Elemente aus der Wiederverwendung stammt.

UNSERE LEISTUNGEN

Gebäudeinventarisierung, strategische Begleitung bezüglich Wiederverwendung über alle Projektphasen, Potenzialabschätzung vom Inventar, Auflistung vom Bedarf nach Bauteilen und Darstellen von Möglichkeiten, Bauteilsuche und -abklärungen, Ressourcenmanagement, Projektbegleitung auf Ebene Wiederverwendung

ZEITRAUM

Anfang 2022 – Mitte 2025

AUFTRAGGEBER_IN

SIA Phasen 21 – 33: Stiftung Abendrot (Eigentümerin),
SIA Phasen 41, 51, 53: Complex Bau AG (TU)